

Tagesordnung für die 17. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2019/20 am 25. 1. 2020 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im

Sitzungszimmer Nr. 1, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

Vorsitzende: Herr Ishimura (I-XII) und Frau Hata (XIII-XIX)

Freizeitgestaltung

- I. Protokoll** (12.30)
- II. Eröffnung** (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** (12.30)
- A. Teilnehmer: **Herr Nasu** kommt nicht, weil er in ein Konzert geht. Herr Satō vertritt ihn.
- B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- IV. Fragen zur Tagesordnung** (12.35)
- 15 **V. Gäste** (12.45)
- A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial** (12.50)
- A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** (12.55)
- 20 A. Vorsitzende für den 28. 3. (Vorschlag: **Herr Nasu** und **Herr Satō**)
- B. Themen für den 21. 3.: **Herr Ishimura** und **Frau Kimura**
- C. Informationen für den 14. 3.: **Frl. Oshikawa** und **Frau Uesugi**
- D. Methoden für den 7. 3.: **Frau Hata** und **Herr Nasu**
- E. Gäste F. sonstiges
- 25 **VIII. Fragen zu den Informationen** (13.05)
- A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** (13.10)
- A. 19-10 „Freizeit und Urlaub“ (5 S.) von Frl. Katsura MIYOSHI (1980)
- B. 19-12 „Chinesisches Domino und Flipperautomaten“ (3 S.) von Frl. Yoshiko NAKAGAWA (1980)
- 30 C. 19-15 „Die Freizeitgestaltung der Schüler“ (5 S.) von Frl. Miho SAEKI (1981)
- D. „Direkt aus Europa“ Nr. 444, S. 40, Z. 4 – S. 50, Z. 14
- E. Beliebte Freizeitaktivitäten in Deutschland 2019
- F. Freizeitgestaltung von Japanern 2018
- 35 G. Freizeitgestaltung am Wochenende: Ideal und Realität 2017
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** (13.15)
- 1.) **Frau Hata** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 4.) **Herr Ishimura** (2') (13.23)
- 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- 40 **XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
- „Denken Sie, daß Sie zu wenig Freizeit haben? Warum (nicht)?“
- „Hatten Sie als Schüler/Student mehr Freizeit? Und vor 10 Jahren?“
- „Haben Sie zu wenig Freizeit, um zu machen, was Sie gerne machen, z. B. lesen, fernsehen oder Bier trinken?“
- 45 „Bereuen Sie manchmal, in Ihrer Freizeit nichts Besonderes gemacht zu haben? Zu viel ferngesehen zu haben? Zu lange geschlafen zu haben?“
- „Wann haben Sie das Gefühl, Ihre Freizeit gut ausgenutzt zu haben? Wenn Sie in einem Sportstudio Fitneß-Training gemacht haben? Wenn Sie eine halbe Stunde spazierengegangen sind? Wenn Sie mit alten Bekannten zum ersten Mal nach 20 Jahren wieder in einer Kneipe Bier getrunken haben? Wenn Sie die Tagesordnung für diese Übung geschrieben haben?“
- 50 „Verwenden Sie Ihre Freizeit auch, um etwas zu lernen? Gehen Sie z. B. zu einem Englischkurs? Zum Unterricht im Blumenarrangement?“
- 55 „Was machen Sie nach Feierabend? Was machen Sie am Wochenende? Was machen Sie, wenn Sie eine halbe Stunde Zeit haben?“
- „Hatten Sie als Schüler zu wenig Freizeit, weil Sie viel für die Schule tun mußten? Hatten Sie als Student(in) zu wenig Freizeit, weil Sie viel für Ihr Studium tun mußten? Oder bestand Ihre Freizeitbeschäftigung darin, etwas für Ihr Studium zu tun?“
- 60 Haben Sie jetzt zu wenig Freizeit, weil Sie sich viel um Ihre Familie kümmern müssen?“
- „Machen Sie oft Reisen? Gehen Sie in Museen? Gehen Sie in Konzerte? Gehen Sie ins Kino?“
- „Sehen Sie sich zu Hause Videos an? Lesen Sie? Nehmen Sie sich viel Zeit, um etwas Gutes zu kochen?“
- 65 „Spielen Sie auf Ihrem Funktelefon Computerspiele oder schreiben Sie elektronische Mitteilungen, wenn Sie unterwegs Langeweile haben?“
- „Unterhalten Sie sich gerne mit anderen?“
- „Genießen Sie manchmal das Nichtstun?“
- „Probieren Sie in Ihrer Freizeit möglichst vieles aus?“

„Treffen Sie sich gerne mit jemandem oder bleiben Sie lieber alleine, wenn Sie nichts zu tun haben? Warum?“

„Machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten gar nichts? Warum?“

„Haben Sie schon mal in Ihrer Freizeit etwas gemacht, was Sie gar nicht machen

5 wollten?“

„Haben Sie schon mal das Gefühl gehabt, Sie hätten zu viel Freizeit, und nicht gewußt, was Sie damit machen sollten?“

„Planen Sie schon vieles für Ihr Leben nach dem Erreichen Ihrer Altersgrenze? Freuen Sie sich schon darauf?“

10 „Geben Sie für Ihre Freizeitgestaltung viel Geld aus? Wofür?“

„Verwenden Sie Ihre Freizeit, um möglichst wenig Geld auszugeben, zum Fernsehen oder zum Schlafen?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

1.) das 1. Interview (4'): Frl. Oshikawa interviewt Frau Hata (Interviewerin). (13.31)

15 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): Herrn Satô interviewt Frau Kimura. (13.39)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

20 Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

25 1.) kurzes Interview (3') (13.47)

Frau Balk (Herr Ishimura) interviewt Frau Uesugi (Interviewerin).

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)

5.) das ganze Interview (4') (13.55)

30 Frau Balk (Frau Kimura) interviewt Frau Hata.

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel

35 Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

40 Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk sie vor zehn Tagen zum Kaffeetrinken eingeladen hat und Kuchen gebacken hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmerisch, aber Frau Balk ist schon mit Frau Honda in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen.

45 A. Frau Honda interessiert sich für vieles und hat schon bei vielerlei Kursen ein bißchen mitgemacht: Keramik, Kaligraphie, Chorgesang und Yoga. Sie will auch Ballett lernen, wenn Yumi anfängt zu studieren, weil sie als Kind dazu keine Gelegenheit hatte, sich das aber nun endlich leisten kann. Frau Balk liest gerne. Sie hält meist eine Viertelstunde Mittagsschlaf, aber das ist für sie keine Freizeitgestaltung. Sie unterhält sich viel mit ihren Töchtern und ihrem Mann. Am Wochenende gehen sie manchmal wandern.

50 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Frl. Oshikawa) und Frau Honda (Herr Satô) ... (14.05)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): (14.15)

Frau Balk (Frau Uesugi) und Frau Honda (Herr Ishimura)

55 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

60 B. Herr Honda ist zur Arbeit eine dreiviertel Stunde unterwegs. Im Zug liest er, weil er sonst dazu keine Zeit hat. Weil er oft Überstunden macht, kommt er meist spät nach Hause und ißt alleine zu Abend. Dann sieht er sich mit einem Glas Reiswein im Fernsehen Sportberichte an. Am Wochenende steht er erst um 10 Uhr auf und sieht dann meist fern, es sei denn, daß er mit Kunden Golfspielen geht. Er denkt, statt fernzusehen, sollte er um seiner Gesundheit willen vielleicht in einem Sportstudio trainieren.

Herr Balk macht sich Sorgen um seine Töchter, weil sie sich für Computerspiele interessieren. Deshalb gehen sie oft am Wochenende zusammen wandern. Er würde sich gerne ein Rennrad kaufen, aber von den drei anderen will niemand dabei mitmachen.

65 1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (Frau Kimura) und Herr Honda (Frau Hata) (14.25)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (Herr Satô) und Herr Honda (Frau Oshikawa) . (14.35)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Dialog mit Rollenspiel

Herr Müller wandert gerne. Daß Wandern gesund ist und nichts kostet, gefällt ihm sehr. Frau Takai geht montags zum Ballettunterricht, dienstags zum Schwimmen, mittwochs zum Englischkurs, donnerstags macht sie Dauerlauf, und freitags geht sie zum Blumenarrangement. Am Wochenende geht sie manchmal mit ihrem Mann zusammen in ein Museum oder in ein Konzert. Sie denkt, je vielfältiger die Freizeitbeschäftigungen sind, desto mehr hat man vom Leben. Deswegen sollte man für seine Freizeitgestaltung nicht an Geld sparen.

- 1.) kurzer Dialog (3'): Herr Müller (Frau Hata) und Frau Takai (Herr Ishimura) ..(14.45)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte er noch sagen sollen?)
- 5.) der ganze Dialog (4'): Herr Müller (Herr Satô) und Frau Takai (Frau Kimura)...(14.55)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

- A. In seiner Freizeit sollte man sich erholen.
Am Wochenende sollte man 2 Stunden länger schlafen als sonst.
Nach Feierabend sollte man gleich nach Hause gehen, um sich auszuruhen.
Im Fernsehen sollte man sich nur Unterhaltungssendungen sehen, die einen nicht zum Nachdenken anregen, sondern nur zum Lachen bringen.
- 20 Zu Abend sollte man, statt selber zu kochen, in einem Restaurant essen.
- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)
C (dafür): Frl. Oshikawa D (dagegen): Frau Uesugi
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): Frau Hata
- 25 7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): Herr Satô
- 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)
E (dafür): Herr Satô F (dagegen): Herr Ishimura
- 30 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): Frl. Oshikawa
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): Frau Uesugi
- 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“
- 35 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

B. Nur wer seine Freizeitgestaltung ernst nimmt, genießt das Leben. Deshalb sollte man sich seine Freizeitgestaltung gut überlegen und dafür an nichts sparen.
Wer als Hobby Geige spielt, sollte sein Haus verpfänden, um sich eine besonders gute Geige zu kaufen.

- 40 Wer mit dem Rennrad fahren will, sollte für sein Rennrad 1,5 Million Yen ausgeben.
Wer sich für Deutsch interessiert, sollte sich eine Ferienwohnung in Deutschland kaufen.
Wer sich für Mode interessiert, sollte zweimal im Jahr nach Paris fliegen, um sich etwas nach der neuesten Mode zu kaufen.
- 45 Wer sich für gutes Essen interessiert, sollte mindestens einmal in der Woche in einem Restaurant mit drei Michelin-Sternen zu Mittag essen.
- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)
G (dafür): Frau Kimura H (dagegen): Frl. Oshikawa
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 50 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): Herr Satô
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): Herr Ishimura
- 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)
- 55 I (dafür): Frau Hata J (dagegen): Herr Satô
- 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): Frau Kimura
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): Frl. Oshikawa
- 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 60 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“
- 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

- 1.) Gruppenarbeit (70') (16.25)
- Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über alle Themen unter Punkt XIV, und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!
- 65 a) Wer bemüht sich mehr, jede Minute seiner Freizeit gut auszunutzen: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
- b) Wer denkt mehr daran, seine Freizeit zu genießen: Deutsche oder Japaner? Woran

erkennt man das?

- c) Geben Deutsche für ihre Freizeitgestaltung gerne viel Geld aus? Und Japaner?
- d) Was machen Deutsche, um von ihrer Freizeit keine Minute zu verschwenden? Und Japaner?
- 5 e) Wann sind Deutsche mit ihrer Freizeitgestaltung zufrieden? Und Japaner?
- f) Wann bekommen Deutsche das Gefühl, ihre Freizeit vergeudet zu haben? Und Japaner?
- g) Wer hat als Schüler mehr Freizeit: Deutsche oder Japaner?
- h) Was machen Schüler von 12 – 15 Jahren mit ihrer Freizeit?
- i) Wer hat als Student mehr Freizeit: Deutsche oder Japaner? Was machen Sie in ihrer
- 10 Freizeit?
- j) Wer hat als Berufstätiger mehr Freizeit: Deutsche oder Japaner? Was machen Berufstätige nach Feierabend?
- k) Wer verwendet seine Freizeit, um sich zu erholen: Deutsche oder Japaner? Und wie?
- l) Wer verwendet mehr Freizeit für seine Gesundheit und wer mehr zum Vergnügen,
- 15 Deutsche oder Japaner?
- m) Was machen Deutsche besonders gerne in ihrer Freizeit? Und Japaner?
- n) Warum machen Deutsche meist nur eine halbe Stunde Mittagspause?
- o) Was macht man als Deutscher während der Mittagspause? Und als Japaner?
- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (1') (17.35)
- 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

XVI. Podiumsdiskussionen mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für Diskussionsthemen:

- 25 a') Qualität und Quantität der Freizeit
- b') Kosten für Freizeitgestaltung und die Bereitschaft, sich seine Freizeitgestaltung etwas kosten zu lassen
- c') Freizeitgestaltung als Selbstverwirklichung
- d') befriedigende Freizeitgestaltung
- 30 e') künstlerische Freizeitgestaltung
- f') Freizeitgestaltung als Erholung
- g') Arten der Freizeitgestaltung, um ein langes Leben zu haben
- h') immer wieder etwas Neues oder immer wieder dasselbe
- i') sportliche Freizeitgestaltung
- 35 j') beliebte Freizeitgestaltung von Kindern, Erwachsenen, Männern, Frauen, Deutschen und Japanern
- k') Arten der Freizeitgestaltung, die man hinterher bereut
- l') Freizeitgestaltung, auf die man lieber verzichten sollte
- m') Freizeitgestaltung, die man machen sollte
- 40 n') geplante und zufällige Freizeitgestaltung
- o') sinnlose und sinnvolle Freizeitgestaltung
- 1.) Diskussionsthemen für die 1. Diskussion (Diskussionsleitung: **Frau Hata**).... (17.40)
- 2.) Kommentare dazu
- 3.) die erste Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (17.45)
- 45 **Herr Balk** (**Frl. Oshikawa**), **Herr Satō** und **Frau Uesugi**
- 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
- 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (18.10)
- Herr Balk** (**Frl. Oshikawa**), **Herr Satō** und **Frau Uesugi**
- 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
- 50 11.) Diskussionsthemen für die 2. Diskussion (Diskussionsleitung: **Herr Satō**) ... (18.35)
- 12.) Kommentare dazu
- 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30') **Frau Hata**, **Frau Kimura** und **Herr Ishimura** (18.40)
- 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
- 55 XVII. verschiedenes (19.20)
- 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges
- XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.25)
- 1.) verbessern
- XIX. sonstiges (19.45)

60 Yokohama, den 17. 1. 2020

(Haruyuki Ishimura)

(Haruyuki Ishimura)
i. A. von Keiko HATA

Beliebte Freizeitaktivitäten in Deutschland 2019

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/171168/umfrage/haeufig-betriebene-freizeitaktivitaeten/>

Diese Internetseite ist bei der Internetsuche nach „Was machen Sie in Ihrer Freizeit? Umfrage“ am 12. 1. 2020 erschienen.

- 5 Quelle: Statista GmbH, Hamburg
veröffentlicht im Juli 2019
23.318 Befragte ab 14 Jahren aus der deutschsprachigen Bevölkerung
Persönliche Interviews mit der Frage: „Was machen Sie in Ihrer Freizeit, wenn es von der Jahreszeit her möglich ist? Kreuzen Sie bitte in jeder Zeile an, ob Sie das nie, ab und zu oder häufig machen.“
- 10 28,1 % im Garten arbeiten
27,9 % einkaufen gehen
16,8 % zum Essen in ein Restaurant gehen
14,7 % Rätsel lösen
- 15 13,6 % Computerspiele
11,4 % Trainieren in einem Fitneßstudio
11,2 % einfache Reparaturen (z. B. tapezieren, Malerarbeiten)
9,9 % Wandern
7,9 % Gesellschaftsspiele wie Monopoly
- 20 7,7 % Sauna, Dampfbad
7,7 % basteln, töpfern, emaillieren [ema'ji:ren]
7,4 % Dauerlauf, Wald- oder Geländelauf
6,1 % tanzen
6,0 % in Diskotheken und Clubs gehen
- 25 5,6 % schwierigere Reparaturen (z. B. Schreinerarbeiten, Fliesen verlegen)
5,3 % „Mountainbike“ fahren
5,3 % „Walking“
5,2 % Thermalbad, Therme
4,5 % Fußball spielen
- 30 4,0 % Yoga
3,2 % Videofilme drehen
2,8 % Camping
2,7 % Rennrad fahren
2,5 % Besuch von Freizeitparks
- 35 2,0 % Tennis
1,9 % Reiten
1,8 % Ski-Abfahrtslauf
1,6 % angeln, fischen
1,5 % Rollschuh fahren
- 40 1,4 % Bergsteigen
1,2 % Leichtathletik
1,2 % Korbball
1,1 % Golf
1,0 % Ski-Langlauf
- 45 1,0 % „Snowboard“ fahren
0,8 % Motorboot fahren
0,8 % jagen
0,7 % segeln
0,7 % tauchen
- 50 0,6 % Wellenreiten
0,4 % Segel-, Sportfliegen

Freizeitgestaltung von Japanern 2018<https://news.mynavi.jp/article/20181219-743379/>

Von MyVoiceCom wurden 10 485 Personen im Alter von 10 bis 79 Jahren befragt.

Man verwendet seine Freizeit,

- 5 44,5 % um sich zu erholen.
- 35,3 % um sich auf etwas, was man gerne macht, zu konzentrieren.
- 28,1 % um zur Abwechslung mal etwas zu machen, was man normalerweise nicht machen kann.

Freizeitgestaltung an Werktagen

- 10 53,2 % fernsehen, sich aufgenommene Sendungen ansehen
- 47,1 % sich im Internet umsehen
- 35,9 % sich zu Hause erholen
- 28,1 % Bücher, Zeitschriften oder Zeitungen lesen

Freizeitgestaltung am Wochenende und an Feiertagen

- 15 43,0 % fernsehen, sich aufgenommene Sendungen ansehen
- 39,1 % sich im Internet umsehen
- 38,7 % sich zu Hause erholen

Freizeitgestaltung am Wochenende: Ideal und Realität 2017<https://news.mynavi.jp/article/20180228-591471/>

- 20 Befragungen durch die Japan Management Association vom 27. 9. bis 6. 10. 2017, veröffentlicht am 27. 2. 2018
- 1 000 Befragte im Alter von 20 bis 69 Jahren (Nur Angestellte und Vertragsarbeiter, keine Teilzeitbeschäftigten, keine stundenweise Beschäftigten und keine Experten wie Ärzte oder Rechtsanwälte und Freiberufler)

25 Männer würden am liebsten

- zu 55,1 % etwas für ihr Hobby tun
- zu 41,6 % Reisen machen
- zu 39,1 % fernsehen, sich Videos ansehen, sich Videos im Internet ansehen

Realität:

- 30 46,5 % tun etwas für ihr Hobby,
- 42,3 % sehen fern oder sehen sich Videos an, auch im Internet, und
- 40,7 % sehen sich im Internet um oder werden im Internet aktiv.

Frauen würden am liebsten

- zu 53,9 % etwas Gutes essen gehen
- 35 zu 51,0 % etwas für ihr Hobby tun
- zu 47,4 % schlafen

Realität:

- 47,0 % schlafen,
- 46,7 % sehen fern oder sehen sich Videos an, auch im Internet, und
- 40 44,9 % machen etwas im Haushalt.